

Alumni- Rätselecke

WISSEN SIE'S? In der Alumni-Rätsel-Rubrik suchen wir nach berühmten AbsolventInnen der Universität Wien. Die Alumna, um die es diesmal geht, erhält demnächst ein Denkmal im Arkadenhof der Uni Wien. TEXT: KLAUS TASCHWER

Als sie promoviert, ist sie eine der jüngsten Doktorinnen der Universität Wien. Dabei bringt sie in den wenigen Jahren ihres Studiums noch so viele andere Aktivitäten unter, dass man glauben könnte, es gibt zwei oder drei Studentinnen ihres Namens. Neben dem Studium an der Uni Wien absolviert sie noch eine Ausbildung zur Lehrerin, sie engagiert sich bei den Sozialdemokraten und berät SchülerInnen bei der Berufswahl. Sie selbst weiß übrigens schon als Jugendliche, dass sie einmal Unterrichtsministerin werden will, veröffentlicht bereits mit 17 Jahren erste politische Texte.

Sie ist noch keine 20, als sie einen Mann heiratet, der als Forscher womöglich noch einflussreicher wird als sie. Als 21-Jährige geht sie für ein Jahr nach Paris und gibt dort Latein-Nachhilfe. Zurück in Wien bringt sie ein Baby zur Welt, das gleich einmal Teil eines Forschungsprojekts wird: Die Eltern protokollieren einen Tag im Monat sämtliche Lebensäußerungen ihrer kleinen Tochter; diese ist heute übrigens emeritierte Professorin am MIT in Cambridge. Als unsere gesuchte Person dann mit 25 promoviert, ist sie bereits in einem anderen Forschungsprojekt engagiert, bei dem sie nicht nur mitforscht, sondern auch mit den Beforschten mitlebt. Das Material der Untersuchung packt sie in einen Koffer, sie zieht sich damit für einige Wochen zurück und schreibt ein Buch, das sie und ihre beiden Ko-Autoren – einer davon ist

ihr Mann – weltberühmt machen wird. Als die Untersuchung als Buch erscheint, ist die Frau Doktor gerade einmal 26 Jahre alt. Ihre Ehe ist da schon so gut wie gescheitert, wegen ihres Mannes und einer anderen. Die ist ebenfalls Wienerin, studiert noch schneller als die gesuchte Alumna, folgt dem Mann nach New York nach und wird später Vorbild für eine Nebenfigur der US-Fernsehserie „Mad Men“.

SPÄTE WÜRDIGUNG. Unsere gesuchte Absolventin bleibt in Wien, wird wenige Jahre später verhaftet und nach einigen Monaten Einzelhaft vor die Wahl gestellt, Österreich binnen 24 Stunden ohne ihre Tochter und ohne Reisepass zu verlassen oder im Gefängnis zu bleiben. Sie geht auf den Deal ein und verlässt Wien – die beste Entscheidung ihres Lebens, wie sie später einmal sagt. Wäre sie in der Haft geblieben, hätte das wenig später ihren sicheren Tod bedeutet. Danach dauert es viele Jahrzehnte, bis ihre Alma Mater die Leistungen ihrer großen Tochter würdigt, die nach 1945 die meiste Zeit ihres langen und erfüllten Lebens im englischen Exil verbringt. 66 (!) Jahre nach ihrem Doktorat nimmt sie das Ehrendoktorat der Uni Wien entgegen. Und demnächst erhält sie als eine von sieben ersten Wissenschaftlerinnen ein Denkmal im Arkadenhof und wird auch damit eine Pionierin sein, die sie ihr Leben lang gewesen ist. •



Wie heißt die gesuchte Person? Wie lautet der Name des Orts, an dem die weltberühmte Studie durchgeführt wurde? Und wer war die andere Alumna, die noch zwei Jahre schneller studierte und später die Werbebranche in New York beriet?

Mitspielen und gewinnen!

Schicken Sie uns Ihre Antworten bis 15. Juli an: redaktion@univie-magazin.at



Unter allen richtigen und vollständigen Antworten verlosen wir das vierbändige Lexikon „biografiA“, das rund 6.500 Biografien österreichischer Frauen – von der Römerzeit bis zur Gegenwart – auf über 4.000 Seiten auflistet, natürlich auch jene der diesmal Gesuchten.

Wir danken dem Verlag Böhlau herzlich für die Zurverfügungstellung des Gewinns!

Und der war's das letzte Mal: Gesucht war der Biologe Paul Kammerer, dessen Werk „Vom Gesetz der Serie“ seinen Professoren-Titel verhinderte. Alma Mahler und Helene Nahowski (später Berg) haben ihn darüber vielleicht hinweggetröstet.

Gewonnen haben: Elmar Blaschek und Hans Goldenberg. Wir gratulieren!